



Patrick Dewilde

Top-Wissenschaftler für den Thinktank

Patrick Dewilde als strategischer Kopf für die TUM-Denkfabrik »Institute for Advanced Study«

Nach Zustimmung durch das Board of Trustees hat TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann den international renommierten Ingenieur Prof. Patrick Dewilde von der Delft University of Technology zum Direktor des TUM Institute for Advanced Study (TUM-IAS) ernannt. Im September 2008 nahm der Belgier seinen Fulltime-Job im Institut auf.

Patrick Dewilde promovierte im Fachbereich Elektrotechnik an der Stanford University, USA. Nach seiner Dissertation arbeitete er zunächst als Wissenschaftler und Dozent in den USA an der University of California in Berkeley und in Nigeria an der University of Lagos. Danach war er als Professor für numerische Analyse und Netzwerktheorie in Belgien an der Catholic University of Leuven und in den Niederlanden an der Delft University of Technology tätig. Dort wurde er 1993 zum Direktor des Instituts für Mikroelektronik und Submikrotechnologien ernannt. Bis 2007 war er außerdem Chef der niederländischen Technologiestiftung STW.

»The main goal and ›raison d'être‹ of the Institute is the creation of new advanced and excellent kernels of research at TUM.«

Seit 1981 ist Dewilde IEEE Fellow und seit 1993 ordentliches Mitglied

der Königlich-Niederländischen Akademie der Wissenschaften. Vor drei Jahren wurde er »Knight of the Order of the Dutch Lion«. Der neue TUM-IAS-Direktor ist einer der weltweit führenden Ingenieure auf den Gebieten System-Netzwerktheorie, Signalverarbeitung und Elektronische Designautomation. Mit zahlreichen

Gastprofessuren etwa an der Stanford University und am Weizmann-Institut hat er sein internationales Netzwerk gekräftigt. Dabei kam er als Preisträger der Alexander von Humboldt-Stiftung im Jahr 2003 auch an die TUM. »Mit Professor Dewilde haben wir einen wissenschaftserfahrenen Ingenieur mit weltweiter Reputation gewinnen können, der interdisziplinär denkt und eine hohe Urteilskraft für wissenschaftliche Qualität hat«, würdigte TUM-Chef Herrmann die Berufung.

Seiner neuen Aufgabe sieht der 65-jährige Professor mit großer Freude entgegen: »Ich bin selbst Forscher mit Leib und Seele und sehe meine Aufgabe hauptsächlich darin, eine treibende Kraft bei der Förderung von Spitzenforschung an der TUM zu sein.« Als Direktor des TUM-IAS ist Dewilde verantwortlich für die Nominierung der Fellows, die zukünftige Entwicklung des Instituts und die Etablierung neuer Forschungsbereiche und Projekte.

»What I like best? I should say: new ideas and the dynamism of discovery! I am myself a researcher at heart, science is what I like best – and I have chosen for technological science because I also like building new instruments (practical and theoretical) and I like doing things and achieving results.«

Für die Zukunft hat der engagierte Professor ehrgeizige Pläne. Besonders wichtig ist ihm der Aufbau einer attraktiven Instituts-umgebung, damit sich die Forscher wie zuhause fühlen und eine gute Grundlage für exzellente Forschung gelegt wird. Ein weiteres Ziel ist die Fokussierung der Forschungsgebiete, ohne jedoch neue, kreative Ideen im Voraus auszuschließen. Die Einbindung des TUM-IAS in die Universität liegt Dewilde besonders am Herzen. »Das Institut soll in der TUM eine entscheidende Rolle als Thinktank spielen, und ich persönlich werde dafür mein Bestes geben.«

Stefanie Hofmann